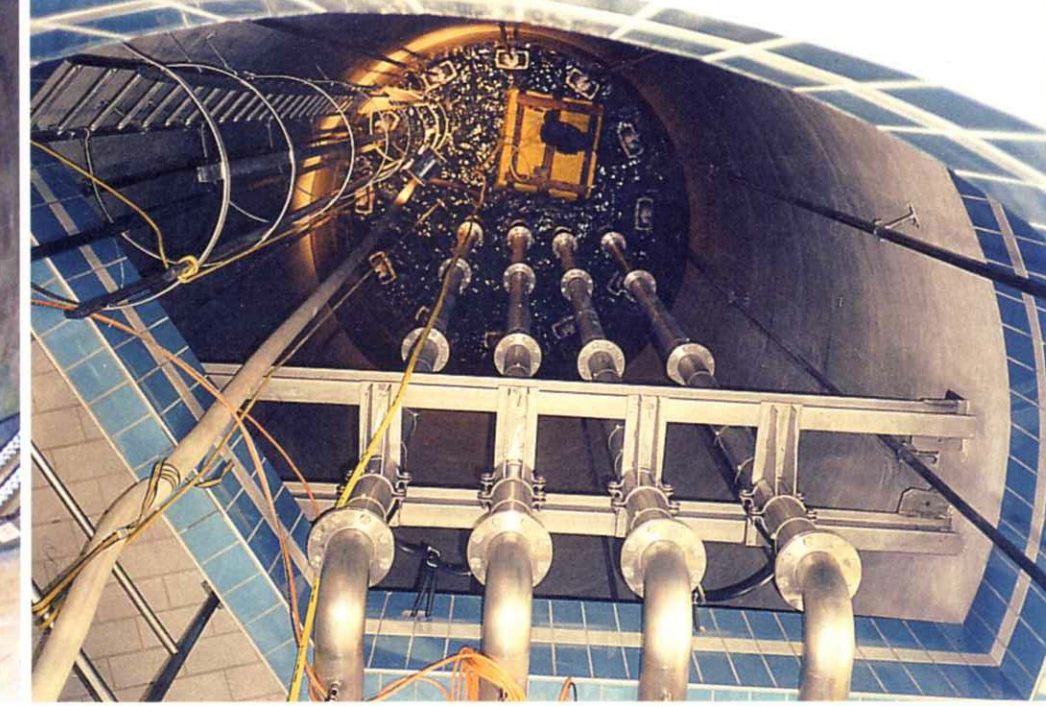
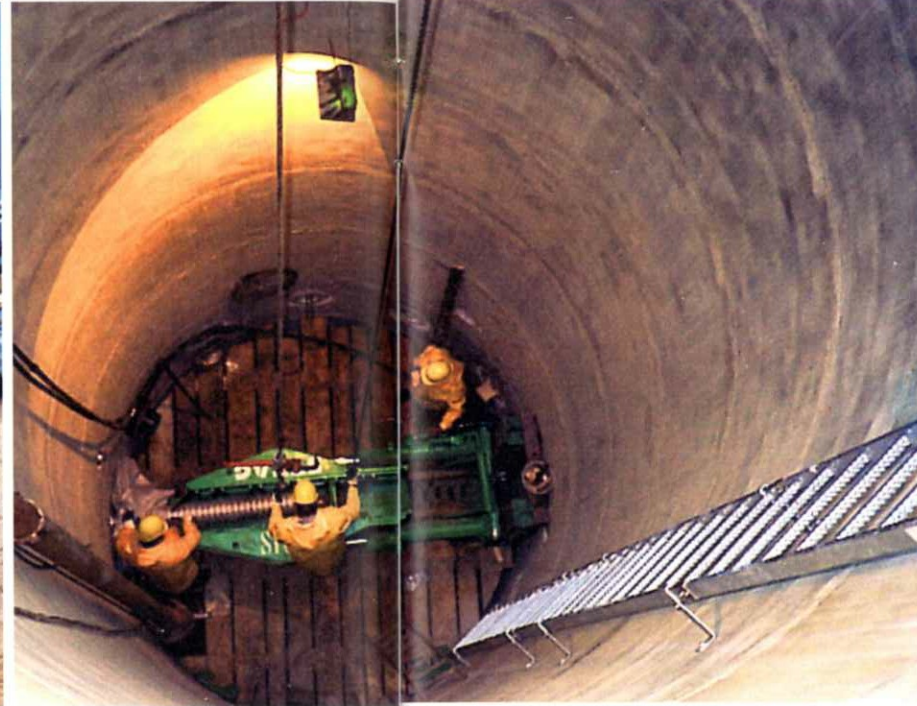


# Brunnen- und Grundbauer — moderne Ausbildung mit Zukunft



## Zeitgemäßes Berufsbild

Bei der Berufsgruppensitzung der Brunnenmeister der Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe am 2. April 2001 wurde festgestellt, dass die Lehrlingsausbildung im Brunnenmeistergewerbe stark rückläufig war. Eine anachronistische Ausbildungsvorschrift bzw. ein veraltetes Berufsbild, das den heutigen Gegebenheiten in keiner Weise mehr entsprach, zeigt sich dafür verantwortlich. Eine Überarbeitung des Berufsbildes aus dem Jahr 1972 wurde daraufhin beschlossen und von DI Walther Wessiak (WK Steiermark) und DI Peter Dielacher (WK Kärnten) eine neu formulierte und ergänzte Ausbildungsvorschrift für den Lehrberuf Brunnen- und Grundbauer vorgelegt. Damit wurde der Grundstein für einen neuen Lehrberuf „Brunnen-

und Grundbauer“ gelegt, basierend auf hochtechnisierten Bauverfahren, intensivem Maschineneinsatz und der fortlaufenden Entwicklung neuer Techniken im Spezialtiefbau. Dieses neue Berufsbild wurde mit 30. Mai 2001 bei der Berufsgruppensitzung der Brunnenmeister beschlossen und die neue Brunnen- und Grundbauausbildungsverordnung mit 1. Juli 2003 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit verordnet. Weiters war vorgesehen, die in Ausbildung befindlichen Brunnen- und Grundbaulehrlinge zwingend am von der VÖBU organisierten Bohrgeräteführerkurs teilzunehmen.

## Laptop statt Wünschelrute

2004 wurden in Österreich zwölf Lehrlinge als Brunnen- und Grundbauer

ausgebildet, ein Aufschwung zeichnet sich durch das neue Berufsbild bereits ab. (2003: fünf Lehrlinge) Zusätzlich war es notwendig, angeleitete Arbeitskräfte, die langjährig bei Brunnenbau- und Spezialtiefbaubetrieben tätig waren, über den zweiten Bildungsweg zum Facharbeiter auszubilden.

Die Steirische Landesinnung für Bauhilfsgewerbe hat dazu seit 2001 in einer Facharbeiter-Offensive einen Ausbildungskurs mit 160 Ausbildungsstunden an der Bauakademie in Übelbach abgehalten. 94 Interessenten aus ganz Österreich nahmen daran teil, absolvierten eine fundierte theoretische und praxisorientierte Ausbildung und haben die Lehrabschlussprüfung an der Bauakademie Übelbach (Steiermark) bestanden.

## moderne Ausbildung mit Zukunft

Als weiterer Fortschritt im Brunnen- und Grundbau war die mit 1. Februar 2004 in Kraft getretene Brunnenmeisterbefähigungsprüfungsverordnung zu sehen. Darin wird neben kaufmännischen, rechtlichen, allgemein bautechnischen und brunnenbautechnischen Kenntnissen, auch grundbautechnisches Wissen gefordert.

Die Zeit der Wünschelrutengänger ist vorbei, gefragt sind dynamische Brunnenmeister die mit Laptop sowie geologischem und geophysikalischem Know-how ausgerüstet sind und dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

## Brunnenmeisterprüfung

Vom Verein zur Förderung des steirischen Bauhilfsgewerbes wurde in den Jahren 2003/2004 und 2005/2006 vom September bis Ende April ein Vorbereitungskurs für die Brunnenmeisterprüfung organisiert und durchgeführt. 40 Gegenstände – mit gesamt 480 Lerneinheiten – wurden unterrichtet.

Durch eine Zusammenlegung von zirka 40% der Unterrichtseinheiten – besonders im kaufmännischen und rechtlichen Bereich – mit einem parallel durchgeführten Vorbereitungskurs für die Baumeisterprüfung konnte eine wesentliche Kostenre-

duktion der Kursgebühr erzielt werden. Österreichweit haben 33 Brunnenmeisterprüfungskandidaten an der Ausbildung teilgenommen, und die Befähigung zur Ausübung des Brunnenmeistergewerbes erlangt.

Ziel dieser Innovationen ist es, im Arbeitsgebiet der Brunnen- und Grundbauer bestmöglich ausgebildete Facharbeiter, unter der Leitung von qualifizierten Brunnen- und Grundbaumeistern, einzusetzen, um sowohl betrieblich in ihren Stammunternehmungen als auch überbetrieblich in Berufsschulen und Ausbildungskursen der Bundes- und Landesinnungen und den Spezialkursen der VÖBU laufend ihr Wissen dem Stand der Technik anzupassen.

Folgende Ausbildungstätigkeiten wurden von Herrn DI Walther Wessiak und Herrn DI Peter Dielacher in den vergangenen Jahren durchgeführt:

- Vortragende beim VÖBU-Bohrgeräteführerkurs seit 1989
- Mitglieder der Prüfungskommission
- Vortragende bei der Lehrlingsausbildungsoffensive seit 2001
- Mitglieder der Prüfungskommission für die Lehrlingsausbildungsprüfung österreichweit



Die neuen geprüften Brunnenmeister 2003/04

- Vortragende beim Brunnenmeister-Vorbereitungskurs 2003/2004
- Mitglieder der Prüfungskommission für das Brunnenmeistergewerbe

Baurat DI Walther Wessiak

## BOHRMEISTERKURS

### Termin:

9. Jänner – 9. Februar 2006  
Am Lehrbauhof Ost findet der zweite Lehrgang des Bohrmeisterkurses 2005 – 2006 statt. Der Kurs endet mit der Abschlussprüfung. Nach Ablegung der Prüfung besteht die Möglichkeit nach einem 2-wöchigen Vorbereitungskurs im Lehrbauhof Steiermark in Übelbach die Lehrabschlussprüfung für „Brunnen- und Grundbau“ abzulegen.  
**Fortbildungsveranstaltung Bohrspülungen**  
**Termin:** 20. Jänner 2006  
**Vortragender:** Dipl.-Ing. Dr. Christian Schmid, Joanneum Research  
**Ort:** Bauakademie Lehrbauhof Ost, Guntramsdorf

## terrascan G.m.b.H.

Geophysik und Bohrlochmessungen  
A-5162 Obertrum, Weiherweg 1  
Mobil.: +43 (0)664 38 31 568  
Tel.: +43 (0)6219 20 321  
Fax.: +43 (0) 6219 20 404  
www.terrascan.at.tf, terrascan@aon.at



Zur optimalen Lösung Ihrer geologischen, hydrogeologischen und geotechnischen Probleme werden bei terrascan folgende geophysikalische Messverfahren eingesetzt.

- GEOELEKTRISCHE VERFAHREN (SONDIERUNG, TOMOGRAPHIE, IP)
- ELEKTROMAGNETIK (SLINGRAM, TEM, VLF)
- MAGNETIK
- SEISMIK (REFRAKTIONS- UND REFLEXIONSSEISMIK, HYBRIDSEISMIK)
- BOHRLOCHMESSUNGEN
- ERSCHÜTTERUNGSMESSUNGEN
- RADONMESSUNGEN